



Sammlung Theaterzettel

Klein Evchen und die Weihnachtsfee

Bärtich, Rudolf

1906-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 14. Januar 1906.

21. Vorstellung ausser Abonnement
10. Nachmittagsvorstellung.Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Klein Evchen und die Weihnachtsfee.

Märchen mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von Albin Trenkler.
In Szene gesetzt vom Regisseur Hugo Walter. Dirigent: Richard Bärtich.**Personen:****1. Bild:****„Die Pupp doktorin.“**

Die Grossmutter, genannt die Pupp doktorin	Julie Sanden.
Evchen, ihr Enkelkind	Hedwig Hirsch.
Eine Bettlerin, (Weihnachtsfee)	Lene Blankenfeld.
Ein Zuckerbäcker	Richard Eichrodt.
Schorsch'l, ein Lehrjunge aus Mannem	Gustav Kallenberger.
Vier Freundinnen	Marie, Bertha, Ida, Frieda.
Eva's:	Kobolde, Gnomen und Heinzelmännchen.

2. Bild:**„Auf dem Märchenball.“**

Die Märchenkönigin	Toni Wittels.
Der gestiefelte Kater	Alexander Kökert.
St. Niklas	Hans Godeck.
Die Weihnachtsfee	Lene Blankenfeld.
Evchen	Hedwig Hirsch.

Einzug der Märchengeister:

Die sieben Zwerge. Rübezahl. 6 unartige Kinder. König Drosselbart. Frau Holle und die Goldmarie. Schneewittchen. Dornröschen und der Prinz. Aschenbrüdel. Hänsel und Gretel. Rotkäppchen. Der Jäger. Klein-Däumling. Struwwelpeter. Bär. Esel. Frösche. Blumen. Vögel und Schmetterlinge u. s. w.

Ort der Handlung: In der Nähe einer kleinen deutschen Hafenstadt.

Vorkommende Tänze:

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Im 1. Bild: **Tanz der Kobolde**, ausgeführt von den ELEVINNEN der Ballettschule.Im 2. Bild: **Tanz der Blumen und Schmetterlinge**, ausgeführt von den Damen: Brinkmann, Schmidt Konz, Breeke, Hotter u. dem Corps de Ballet, sowie den Kindern der Ballettschule.**Einlage: Ballet-Divertissement:**Walzer: getanzt von den Damen des Ballets.
Gavotte: getanzt von Fräulein Gertrude Harprecht.
Variation: getanzt von Fräulein Emmy Wratschko.
Galopp: getanzt vom gesammten Balletpersonal.Im 3. Bild: **Tanz der Schneeflocken und Schneemänner**, ausgeführt von den Damen des Ballets.**Apotheose: Krippenbild.**

Dekorative Inszenierung, Maschinerie und Beleuchtungseffekte: Direktor Oskar Auer.

Schlussdekoration: **„Die heilige Nacht“**, — ein lebendes Krippenbild, — ist entworfen und gestellt von Herrn Direktor Auer. Malerei: Herr Remler.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.Ende gegen $\frac{3}{4}$ 5 Uhr

Nach dem 2. Bilde findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrplatz im Parkett Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	2.— „ „	Stehplatz im Parkett	1.50 „ „
Reserveloge III. Rang	1.50 „ „	Parterre	1.— „ „
Parterreloge	2.— „ „	Galerieloge	— .60 „ „
Loge I. Rang	2.50 „ „	Galerie	— .30 „ „
Loge II. Rang	2.— „ „		
Loge III. Rang	1.50 „ „		

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Im Hoftheater. 25.** Vorstellung im Abonnement **B.****Die lustigen Weiber von Windsor.**

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von J. H. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.****Zum ersten Male:****Die fromme Helene.**

Schwank in 3 Akten von Arthur Lippschitz.

Im Hoftheater.

Montag, den 15. Januar 1906.

22. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht C.)

Erstes Gastspiel

der Frau

Sigrid Arnoldson.**MIGNON.**

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goetheschen Roman's „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

* * **MIGNON** Frau **Sigrid Arnoldson.**

Anfang 7 Uhr.